



Federf. Stadtamt: Zentraler Betriebshof Gladbeck

Vorlage für den	Berichtersteller:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Betriebsausschuss/ZBG	Betriebsleitung	Kenntnisnahme	02.03.2026	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

**Sammlung von Lithium-Batterien:
Herausforderungen für einen kommunalen Wertstoffhof-Betreiber**

Begründung:

Dank ihrer hohen Leistungsfähigkeit sind Lithium-Ionen-Akkus heute in einer Vielzahl von Elektrogeräten fest integriert, darunter Smartphones, Laptops, Bluetooth-Kopfhörer und Akkuschauber. In manchen Produkten sind sie kaum wahrnehmbar, etwa in musikalischen Grußkarten oder leuchtenden Turnschuhen. Auch in der Elektromobilität finden sie breite Anwendung und sind aus dem Alltagsleben nicht mehr wegzudenken. Eine verpflichtende Kennzeichnung existiert nicht, wird jedoch teilweise freiwillig direkt am Produkt angebracht.

Ausgediente Akkus oder Batterien auf Lithium-Basis dürfen bei der Entsorgung jedoch keinesfalls über den (kommunalen) Restmüll entsorgt werden, da sie erhebliche Umwelt- und Brandrisiken darstellen. Entsorgungsbetriebe berichten immer wieder von Bränden in Müllfahrzeugen oder Sortieranlagen, die durch unsachgemäß entsorgte Lithium-Batterien, -Akkus oder entsprechende Geräte ausgelöst werden.

Richtig entsorgt können die wertvollen Metalle, aus denen sie bestehen, zurückgewonnen und wiederverwendet werden. Es ist zu erwarten, dass das Recycling von Lithium in Zukunft immer bedeutender werden wird, auch um Ressourcen zu schonen. Eine getrennte Sammlung ist dafür unerlässlich.

Mitzeichnungen				
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Stadtkämmerin/ Beigeordnete:	Beigeordnete:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Über diese Herausforderungen und Hintergründe der Sammlung von Lithium-Batterien beim Zentralen Betriebshof Gladbeck wird Herr Ralf Bothe, Leiter der Gefahrgutannahmestelle beim ZBG und Gefahrgutbeauftragter der Stadt Gladbeck in der Sitzung berichten.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

- keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

René Hilgner
Erster Betriebsleiter

Stephanie Theis
Zweite Betriebsleiterin

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
 - Rates
 - Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
- am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: